

Medienmitteilung

Weiterhin umweltverträgliche Bautätigkeit in Andermatt

Andermatt, 7. April 2021 – Die Umweltauflagen für die Bautätigkeit in Andermatt Reuss werden korrekt umgesetzt. Das zeigen die Kontrollen in der Zone mit den sich im Bau befindenden Apartmenthäusern. Die Umweltbaubegleitung stellt sicher, dass während der Bauausführung in Andermatt Reuss die Umweltschutzauflagen berücksichtigt werden. Die Massnahmen für den Tier- und Pflanzenschutz auf dem Golfplatz Andermatt koordiniert die Fachkommission Ökologie.

Im Auftrag der Andermatt Swiss Alps AG betreut Dr. Beat Hodel von der Firma Basler und Hofmann seit Baubeginn im Jahr 2009 die Umweltbaubegleitung für Andermatt Reuss. Diese erfolgt nach einem vom Amt für Umweltschutz des Kantons Uri genehmigten Pflichtenheft. Dazu wurden 2020 sechs Begehungen vor Ort durchgeführt. Die jährliche Berichterstattung umfasst neben den Umweltauswirkungen und Massnahmen von Bautätigkeiten auch die ökologischen Leistungen beim Betrieb des Golfplatzes.

Immissionsschutz und -messungen

Zum Schutz vor Immissionen wurde der technische Stand der eingesetzten dieselbetriebenen Maschinen und Fahrzeuge kontrolliert, welche bei einer Leistung grösser als 18 Kilowatt mit geprüften Partikelfiltersystemen ausgerüstet sein müssen. Kontinuierlich gemessen werden die Stickstoffdioxidimmissionen, auch wenn kein Bezug zu den Bautätigkeiten in Andermatt festgestellt werden kann. Interessant zu beobachten war, dass sich der Corona-Lockdown im Frühjahr 2020 positiv auf die Luftqualität ausgewirkt hat; es wurden die tiefsten Stickoxidwerte seit Beginn der Messungen registriert.

Gewässerschutz

In Bezug auf den Gewässerschutz ist es wichtig, dass keine basischen Abwässer von den Baustellen in Oberflächengewässer gelangen. Dies wurde 2020 mittels Neutralisation in geschlossenen Systemen gewährleistet. Es wurde somit kein Baustellenabwasser in die Reuss oder in den Dürstelenbach eingeleitet.

Naturschutz

Im September 2020 hat der Andermatt Swiss Alps Golf Course als einer der ersten Schweizer Golfplätze die GEO-Zertifizierung erhalten. Für die weltweit anerkannte Zertifizierung berücksichtigt die Golf Environmental Organization (GEO) ökologische und wirtschaftliche Aspekte: Einerseits das gesamte Ökosystem mit der Tier- und Pflanzenwelt, andererseits die Betriebsführung und Bewirtschaftung des Platzes. Mit der GEO-Zertifizierung des Andermatt Swiss Alps Golf Course wurde ein gewichtiger Meilenstein im Bereich Nachhaltigkeit erreicht.

Pflanzen- und Tierschutzmassnahmen

Die Schweizerische Vogelwarte Sempach hat in ihrem Bericht [Vogelwelt auf dem Golfplatz Andermatt 2019](#) mehr Sitzwarten für Braunkehlchen empfohlen. Die Massnahme wird im Rahmen des Vernetzungsprojekts Urserntal 2 umgesetzt. Als zusätzliche ökologische Aufwertung soll die Brücke über den Bätzgraben entfernt werden, um den Besucherdruck im Naturschutzgebiet Bätz zu reduzieren.

Damit die extensiven Flächen des Golfplatzes nicht durch Grünerlen verbuschen, machte im Herbst 2020 eine Wanderziegenherde halt in Andermatt (Projekt von Pro Natura und der

Kantone Uri und Graubünden). Indem die Ziegen die Erlenbüsche abfressen, bleibt die Artenvielfalt erhalten und die Fairways und Greens säumen weiterhin wilde Wiesen mit zahlreichen seltenen Pflanzen, Schmetterlingen und Heuschrecken.

Insekten, insbesondere Libellen und Schmetterlinge, sind gewichtige Indikatoren für die Biodiversität und damit den ökologischen Wert von Naturschutzflächen. Für 2021 ist darum ein Monitoring der Schmetterlinge vorgesehen.

Andermatt Swiss Alps

Die Andermatt Swiss Alps AG mit Sitz in Andermatt plant, baut und entwickelt die Ganzjahresdestination Andermatt. Seit 2009 entsteht Andermatt Reuss mit Apartmenthäusern, Hotels und Chalets. Zur Andermatt Swiss Alps Gruppe gehören auch die Andermatt-Sedrun Sport AG mit den Bergbahnen, dem Gastrobrand Mountain Food und der Schweizer Schneesportschule Andermatt, ein 18-Loch, Par-72 Championship Golfplatz und die Andermatt Konzerthalle. Mit den Hotels, der Sportinfrastruktur, dem Eventangebot und den Immobilien verfolgt Andermatt Swiss Alps die Vision, die «Prime alpine Destination» zu werden. Dabei engagiert sie sich für eine intakte Umwelt, eine lebenswerte Zukunft und ermöglicht künftigen Generationen ein aussergewöhnliches Zuhause. Die Andermatt Swiss Alps Gruppe beschäftigt in der Hochsaison über 1'000 Mitarbeitende an den Standorten Altdorf, Andermatt und Sedrun.

ander-matt-swissalps.ch / ander-matt-facts.ch

Kontakt

Andermatt Swiss Alps AG

Stefan Kern

Chief Communication Officer

+41 78 663 29 63

s.kern@ander-matt-swissalps.ch